

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland/Polen

Zechow (pol. Czechów) = *Besitz* nicht auf der Karte

Zechnow, polnisch Czechów, ist heute ein Bestandteil der Landgemeinde Santok in der Woiwodschaft Lebus.

Das Dorf wurde den Templern durch Herzog Wladislaus von Polen 1238 geschenkt. Laut Falkenstein (1830) gehörte Zechow zum Templerpriorat Brandenburg.

Auf Grund des gegenwärtig vorliegenden Urkundenmaterials ist eine detailliertere Aussage zum Wirken der Templer in Zechow nicht möglich. Auch über das weitere Schicksal des Templerbesitzes gibt es keine aussagekräftigen Unterlagen.

Literatur- bzw. Quellennachweis:

- **Anton**, Karl Gottlob von: „Versuch einer Geschichte des Tempelherrenordens“ Leipzig 1781, S. 195.
- **Falkenstein**, Karl: „Geschichte der drei wichtigsten Ritterorden des Mittelalters: Templer, Johanniter und Marianer, (oder deutsche Herren) I. Teil Dresden 1830
- **Ledebur**, Leopold von: „Allgemeines Archiv für die Geschichtskunde des Preußischen Staates“ 16. Band Berlin, Posen und Bromberg 1835
- **Schüpferling**, Michael: „Der Tempelherren- Orden in Deutschland“ Dissertation philos. Fakultät der Universität Freiburg in der Schweiz Bamberg 1915
- **Wilcke**, Wilhelm Ferdinand: „Geschichte des Tempelherrenordens nach den vorhandenen und mehreren bisher unbenutzten Quellen“ I. Band Leipzig 1826, S. 173.

Bearbeitungsstand:

abgeschlossen am: 7. 1. 2010

Artikel v. F. Sengstock, bearb. v. A. Napp